

Besichtigung der Betriebsfeuerwehr Zumtobel





Inhalt / Impressum

"Was ich betonen möchte ist, dass ihr niemals eure Chance verpassen sollt, denn ihr könnt es bedauern, weil sie vielleicht niemals mehr auftaucht. Euer Motto soll sein: Tu es jetzt".

Lord Robert Baden-Powell

Inhalt

Termine	3
Frühschoppen 2014	4
Frühjahresverkaufsaktion	5
Pfadfinder-Club und Gilde Programm 2014	6
Holz für den Pfadifunken	7
PWA Ball	8
Jamboree Japan 2015	10
Neujahrsempfang der Gruppe Dornbirn	12
LeiterInnenklausur 2014	14
Ehrenamt	16
Dorobirar Pfadifunken 2014	18
Pfadfinderinnen in Dornbirn	21
Wochenendlager der Wichtel	26
Wochenendlager der Guides	30
GuSp-Aktion im März	34
WOLA der Caravelles	36
Friedenslicht in Lustenau	38
Rodeln der CaEx in Laterns	39
Schitag der CaEx	41
Pfadfinder-Club und Gilde	42
Freunde der Pfadfinder	51
Stein auf Stein - für eine bessere Zukunft	52
Anno dazumal	54
D'Funzl-Rätsel	59
letzte Seite	60

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn

www.pfadi-dornbirn.at

Redaktion:

Nina Kalser, Manuel Kanitsch, Andreas Zwerger

Für den Inhalt verantwortlich:

Nina Kalser

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at

<http://dfunzl.pfadi-dornbirn.at>

Druck:

Vigl Druck Dornbirn





Termine

*Es wäre schön, wenn Ihr die Termine
der Pfadigruppe Dornbirn berücksichtigen und somit besuchen könnt!*

07.04.2014	Mo	20.15 Uhr vierter Gruppenrat (WiWö)	Leiter
12.04.2014	Sa	Flurreinigung der Stadt Dornbirn	GuSp
12.04.2014	Sa	WiWö Aktion	WiWö
<i>12.04.-21.04.2014</i>		<i>Osterferien</i>	<i>alle Schüler</i>
25.04.2014	Fr	PWA Ball im CUBUS	alle
26.04.2014	Sa	Landestagung Vbg. Pfadfinder in Altsch	Leiter
27.04.2014	So	Frühschoppen EURO CAMP	alle
12.05.2014	Mo	Elternratssitzung 20 Uhr, Pfadiheim	ER
17.-18.05.2014	Sa-So	Leiterausflug - „Naherholung im Ländle“	Leiter
02.06.2014	Mo	20.15 fünfter Gruppenrat (PWA)	Leiter
06.06.2014	Fr	Funzl Abgabe (Juni Ausgabe)	alle
06.06.2014	Fr	Beteiligung „Bsundrigns im Park“ in der INATURA - Bewirtung sowie Albanienprojekt	Leiter
07. - 09.06.2014	Sa/So/Mo	Pfingstlager der GuSp am Eurocamp Bundespfingsttreffen der RaRo	GuSp RaRo
30.06. 2014	Mo	Anmeldeschluss für das Jamboree in Japan	alle
<i>Ab 05. Juli</i>		<i>Sommerferien (bis 05.09.)</i>	<i>alle Schüler</i>

Sommerlagertermine:

06.-11. Juli	Wichtel (Erdbeer und Himbeer)	in Hirschau
17.-20. Juli	Wölfling (Hatlerdorf und Markt)	in Ludesch
21.-30. Juli	Guides und Späher	in Regeldorff (BRD)
05.-12. Juli	Caravelles und Explorer	Norddeutsche Seenplatte
23.-31. Aug	Ranger und Rover	in Tschechien
11.-13. Juli	PWA II	im Leiblachtal



Frühschoppen 2014

**WILLKOMMEN
IM ABENTEUER**



**PFADFINDER
GRUPPE DORNBIERN**

**Liebe Pfadis, liebe Freunde,
liebe Bekannte!**

Auch heuer möchten wir euch wieder zu unserem
alljährlichen

**Frühschoppen
der Pfadfindergruppe Dornbirn**

recht herzlich einladen!

Wir treffen uns am **27.04.2014**
um **10:00** am **Eurocamp!**

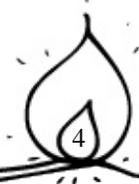
Gegen 16 Uhr beenden wir unseren Frühschoppen.
Es erwartet euch eine unterhaltsame Feldmesse mit

Pater Wenzeslaus vom Franziskanerkloster mit
anschließendem Bühnenprogramm von allen
Altersstufen und einem kleinen Völkerballturnier!

Somit ist für das leibliche Wohl, Geselligkeit und
für Spiel, Spaß & Spannung gesorgt.

Wir freuen uns auf euer kommen!

Gut Pfad!



**F
R
Ü
S
C
H
O
P
P
E
N

2
0
1
4**



Frühjahresverkaufsaktion

Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe Dornbirn

Scout Shop



Liebe Eltern!
Liebe Pfadis!

Wir möchten für das Frühjahr und vor den Sommerlagern noch die letzte

Verkaufsmöglichkeit für unsere Pfadfinderuniform

bekanntgeben:

Am Montag den 19. Mai 2014 zwischen 20 und 20.30 Uhr

können im Pfadiheim in der Schulgasse sämtliche Pfadfinder Uniformteile sowie alle Stufenunterlagen bestellt werden. (Rucksäcke und Schlafsäcke leider nicht; die gibt es nur bei der Herbstverkaufsaktion!). Der Ausgabetermin wird vor Ort bekanntgegeben.

fürs Verkaufsteam

Sunny





Pfadfinder-Club und Gilde Programm 2014

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/Details	
April 2014	Samstag 12.04.	08.00	Landschaftsreinigung	Bauhof; mit einigen Clubmitgliedern
	Mittwoch 16.04.	13.30	Besinnliche Osterwanderung	siehe separate Einladung
	Sonntag 27.04.	10.30	Feldmesse und Frühschoppen Eurocamp	Eurocamp am Zanzenberg
Mai 2014	Donnerstag 08.05.	08.00	Landesausstellung "600 Jahre Konstanzer Konzil" (Tagesausflug)	alle Angemeldeten erhalten ein Detailprogramm
	Donnerstag 15.05.	10.00	gemütlicher Radausflug mit BIKU "Fahrt ins Blaue" (Details folgen)	Parkplatz Viehmarkthalle Schorenhof, Höchsterstraße
	Samstag 17.05.	10.00	Verbandsgildetag in Schlierbach (OÖ.)	Veranstaltung der Pfadfinder-Gilde Österreichs
Juni 2014	Freitag 06.06.	09.00	Kreativ-Markt "bsundrig", Inatura (9 - 17 h)	Inatura; Freitag vor Pfingsten Mitarbeit bei der Bewirtung
	Juni	ca. 09.00	Frühsommer-Wanderung "Alpenblumen"	nur bei Schönwetter, Termin nach Schneeschmelze (evt. schon im Mai)
Juli - Aug. 2014	Juli	13.00	Sommerausstellung im Palais Thum & Taxis in Bregenz: "Die Vorarlberger Bildhauer und ihre Zeichnungen"	Radausflug, Bahn oder Bus; anschließend gemütlicher Ausklang mit Heurigenbesuch
	August	ca. 09.00	Sommer-Wanderung Doren - Sulzberg - Doren	kurzfristige Ausschreibung bei Schönwetterlage
	Freitag 29.08.	19.00	Großes Pfadfindertreffen am Eurocamp: "Pfadfindergruppe + Freunde + Club/Gilde"	Eurocamp am Zanzenberg; Club-Gilde-Präsentation
Sept. 2014	Samstag 06.09.	14.00	"Integration - Einst und jetzt in Vorarlberg" Landesgildentag 2014	islamischer und jüdischer Friedhof, jüdisches Viertel Hohenems
	Mitte September	19.00	Club-Gildeabend: "Start in den Herbst"	Pfadfinderheim
Okt. - Nov. 2014	Mitte Oktober	18.30	Flohmarkt-Start	Messehalle
	Samstag 08.11.	07.30	Flohmarkt (8 - 17 Uhr)	Messehalle
	Sonntag 09.11.	08.30	Flohmarkt (9 - 12 Uhr)	Messehalle

Weitere geplante Aktivitäten und Veranstaltungen

- Besuch mit Führung: Vorarlberg-Museum Bregenz
- Betriebsbesichtigung
- Albanien-Hilfsprojekt (Verkauf am Christkindlemarkt und Weihnachtspakete) im Dezember
- "Wir singen wieder alte Pfadfinderlieder" (Clubabende)
- interessante Vorträge/Referate an den Clubabenden





Holz für den Pfadifunken



Für unser alljährliches Funkenspektakel am Zanzenberg benötigen wir ständig neues Funkenholz. (Dachstühle, alte Stadel oder alte Häuser)

Wer kann uns da weiterhelfen???

Wenn uns jemand weiterhelfen kann, dann bitte meldet euch bei Marcel unter Marcel.Battisti@schelling.at oder abends ab 18:00 Uhr unter 0650/5166304.

Ich bedanke mich im Voraus im Namen aller Pfadifunker.

**Funkenmeister
Battisti Marcel**





PWA Ball

DREIUNDREISSIGSTER

pwaBALL

BALL FÜR MENSCHEN MIT & OHNE BEHINDERUNG

TOLLES SHOWPROGRAMM
DER PWA-GRUPPEN VORARLBERGS
SHOWBAND „JACKPOT“
GROSSE TOMBOLA

Reservierung erforderlich:
Tel.: 0664/8408740 ab 14.00 Uhr bzw.
e-mail: Bundschuh.Manuela@cable.vol.at

FREITAG, 25. APRIL 2014
EINLASS 19:00 UHR | BEGINN 19.30 UHR
CUBUS WOLFURT

AUF IHR KOMMEN FREUEN SICH DIE „PFADFINDER WIE ALLE“



pwa
Vorarlberg





Werbung

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG

LIEBE EVELYN, JETZT ODER NIE ...

Gewinnen Sie eine von 10 Traumreisen im Wert von jeweils EUR 5.000,-.*

Baugrund zu verkaufen!

Hypo-Wohnbaufinanzierung
* Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Personen nach Abschluss einer Hypo Wohnbaufinanzierung in Höhe von mind. EUR 50.000,- im Aktionszeitraum 01.01.2014 - 31.12.2015. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen auf traumreise.hypovbg.at

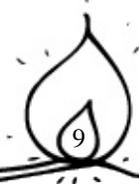
Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Dornbirn
Wolfgang Spiegel, T 050 414 4061
Günter Buechele, T 050 414 4062
Stephan Spies, T 050 414 4211
www.hypovbg.at



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23346
M 0664 5287974
E florian.faessler@gmx.net





Jamboree Japan 2015

Liebe Pfadis!

Das bereits 23. Jamboree der PfadfinderInnen wird im August 2015 über die Bühne gehen. Die Vorbereitungen dafür laufen in Japan schon auf vollen Touren. Unter dem Motto „Wa-Wa“ – dies hat sehr viele Bedeutungen, unter anderem Einheit, Harmonie, Zusammenarbeit, Freundschaft und Frieden trifft sich die Jugend der Welt zum gemeinsamen „friedlichen Treffen aller Stämme“ – dies ist ja die ursprüngliche Bedeutung des Begriffes „Jamboree“. Und wie ihr euch vorstellen könnt, ist dies ein wirklich einmaliges Erlebnis, zigtausende Jugendliche aus aller Welt, aus versch. Kulturen und Religionen zeigen, wie ein friedliches Miteinander möglich ist.

Unsere Kontingentleitung (Lagerleitung der Österreicher) hat bereits verschiedene Informationen zum geplanten Highlight für jeden Jugendlichen und alle Teilnehmer zusammengetragen. Ein Informationsabend, zu dem wir alle in Frage kommenden Jugendlichen eingeladen haben, hat bereits stattgefunden. Hier noch eine kleine Zusammenfassung:

23. Jamboree in Kirara-Hama, Westjapan vom 28. Juli bis einschl. 08. August 2015

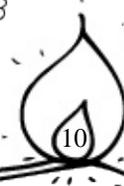
Teilnehmen kann jede/r registrierte Pfadfinder, der zwischen dem 27. Juli 1997 und dem 28. Juli 2001 geboren ist; mit diesem Geburtstagsfenster wird genau definiert, daß es nur einmalig die Chance gibt als Jugendlicher an einem Jamboree teilzunehmen. Solltest du vor dem 26.07.1994 geboren sein, kannst du als Mitarbeiter oder IST (International-Service-Team, was soviel heißt wie weltweite-Mitarbeiter-Mannschaft) an diesem besonderen Lager dabei sein. Weitere Infos findet ihr im Internet unter www.jamboree.at, anmelden könnt ihr euch via Online-Formular bis spät. 30.06.2014 unter www.ppo.e.at. Die Kosten liegen aktuell bei ca € 3.500,-- (Lagerteilnahme, An- und Abreise, Ausrüstung, Vorbereitungen, kurzem Aufenthalt in Japan nach dem Jamboree sprich all-inclusive).

Wir wissen, dass es für eine Familie nicht einfach ist für ein Kind/Jugendlichen einen Beitrag in dieser Größenordnung zu bewerkstelligen. Deshalb werden wir von der Gruppe Dornbirn aus alles versuchen die Teilnehmer und IST'ler sowie Patroullbetreuer finanziell zu unterstützen, bzw. werden wir versuchen bei einigen möglichen Aktionen gemeinsam einen namhaften Beitrag für die Jamboree-Kassa zu erwirtschaften. Gemeinsam, mit der Unterstützung aller, werden wir es schaffen, alle Jugendlichen die dieses wirklich einmalige Großereignis besuchen wollen, auch besuchen können. Ihr wisst ja, ein kleines einsames Rad bewegt nicht viel, aber viele Räder bewegen gemeinsam die größten Lasten!

Für weitere Informationen stehe ich auch gerne zur Verfügung.

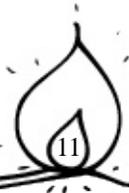
Sunny, für's GL-Team Dornbirn

www.pfadi-dornbirn.at oder sunny@alexanderfaessler.at oder Tel. 257 53





Jamboree Japan 2015





Neujahrsempfang der Gruppe Dornbirn

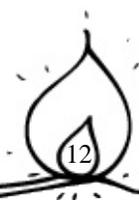
Seit einigen Jahren wird von der Gruppe Dornbirn am ersten Samstag im Jänner ein Neujahrsempfang mit kleinem Zeremoniell im Pfadiheim in der Schulgasse abgehalten. Und so trafen sich am Samstag, den 04.01. die Aktiven der Gruppe Dornbirn aus den Bereichen Elternrat, Leitermannschaft, Freunde der Gruppe und Gilde sowie die Mitarbeiter und natürlich auch jeweils deren Partner zum Neujahrsempfang 2014.

**An diesem Abend wird gemeinsam auf das kommende neue Jahr angestoßen, es gibt somit etwas zu trinken und wer die Gruppe Dornbirn kennt auch etwas zu Essen und natürlich jede Menge zu bereden und zu bestaunen. Heuer speziell durften wir noch einige Ehrungen nachreichen, da die Geehrten beim Startfest im Herbst leider verhindert waren. Und zwar durften wir das „Ehrenzeichen in Bronze der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs“ an Martina Klocker, Ursula Leuprecht und Stefan Klein überreichen. Hiermit möchten wir nochmals herzlich Gratulieren und uns für eure immerwährende Mitarbeit bedanken! Dieser Dank wurde natürlich auch allen im Saal Anwesenden und deren Partnern ausgesprochen –
an dieser Stelle ein 3faches D·A·N·K·E ...**



Berni, Martina, Martina, Ursula, Sunny

Fürs GL-Team
Sunny





Neujahrsempfang der Gruppe Dornbirn



Martina, Sunny, Berni



Ursula, Martina, Berni



LeiterInnenklausur 2014

Am Samstag, den 18.01. und Sonntag den 19.01.2014 hat sich die Leitermannschaft gemeinsam zur Leiterklausur getroffen. Das GL-Team Berni, Sunny und Martina haben für die Rahmenbedingungen gesorgt und unter anderem mit der Verpflegungsmannschaft Tina und Silvia gute Partner gefunden um die Vorzeichen für ein tolles gemeinsames Wochenende auf die Beine zu stellen. Das Klausurwochenende ist eigentlich ein reines Arbeitswochenende – es ist eines von vielen Wochenenden welches im Jahr für die ehrenamtliche Arbeit der Pfadis verwendet wird - wo gemeinsam die kommenden Aktionen geplant und organisiert werden. Auf der Neuburg haben wir daher gemeinsam visioniert, Ideen zusammengetragen und dann in kleinen Teams aus den vielen Ideen wieder ein tolles Jahresprogramm zusammengestellt. So wurden die Aktionen wie Frühschoppen, Startfest, Spielefest und Waldweihnacht (um nur die größten zu nennen) mit viel Teamgeist, Schweiß und Humor organisatorisch auf Schiene gebracht. Ihr dürft euch schon heute wieder auf tolle Aktionen freuen. Es wurden ua. auch wieder Termine fixiert und neue Aktionen besprochen, eben Dinge, welche die Gruppe jung hält und somit die Pfadfinderei in Dornbirn weiter vorantreibt. Es gab natürlich auch Bereiche in denen das Gemeinsame, Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen durften. Nach gemeinsamem Putz- und Räumkommando wurde die Neuburg dann wieder verlassen und die Leiterinnen kehrten wieder mit etwas Arbeit im Gepäck in Ihren Alltag heim ...

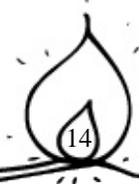


Hermann, Miri, Christine, Sandra

An dieser Stelle möchten wir uns bei der wirklich guten Leitermannschaft der Dornbirner Pfadis bedanken, die viel Zeit und Engagement aufbringt und eine so große Gruppe wie Dornbirn am Leben hält!

Recht herzlichen Dank dafür an die komplette Leitermannschaft! B-R-A-V-O ...

Fürs GL-Team
Sunny





LeiterInnenklausur 2014



Spiko, Bob, Sunshine, Marika, Andi



Wolfgang, Silvia, Betty



Sandra, Christine



Ehrenamt

Land Vorarlberg dankt Ehrenamtlichen aus dem Bezirk Dornbirn

Willst Du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!

Glücklicherweise gibt es im Land Vorarlberg, im restlichen Österreich und auf der ganzen Welt viele Menschen die diese Meinung nicht teilen und sich gerne in verschiedenen Bereichen engagieren.

Ehrenamt - sich für ein Amt und für eine Sache einsetzen ohne dafür bezahlt zu werden – finden wir in vielen Bereichen: im Sport- und Freizeitbereich, Kulturinitiativen, im Natur- und Umweltschutz, sowie im Sozial- oder Gesundheitswesen. Für all diese Bereiche übernehmen freiwillig tätige Menschen Verantwortung und tun weit mehr, als sie müssten.

Dafür bedankte sich Landeshauptmann Wallner am 6. März bei 87 Ehrenamtlichen aus dem Raum Dornbirn und besonders bei deren Familien, da freiwilliges Engagement immer auch mit einem hohen Zeitaufwand verbunden ist.

Auch unsere Pfadfindergruppe würde es ohne die zahlreichen Leiter die sich ehrenamtlich einsetzen nicht geben.

Darum wurde auch sieben langjährigen Vereinsmitgliedern der Gruppe Dornbirn mit der Auszeichnung Ehrenamt gedankt!

Ritter Babsi – PWA-Leiterin

Kramer Martina – PWA-Leiterin

Lecker Martina – Caravellesleiterin

Fässler Hermann – Elternratsmitglied, Verwalter Eurocamp

Winkler Klaus – Elternratsmitglied

Steiner Wolfgang – Wölflingsleiter

Degenkolb Michael – Explorerleiter

Vielen Dank für euren Einsatz!



Ehrenamt



v.l.n.r.: Marie-Luise Hinterauer, Wolfgang Steiner, Michael Degenkolb, Klaus Winkler, LH Markus Wallner, Hermann Fäßler, Barbara Ritter, Martina Kramer, BM Andrea Kaufmann



Dorobirar Pfadifunken 2014





Dorobirar Pfadifunken 2014





Dorobirar Pfadifunken 2014

Vielen Dank an unsere Sponsoren!

Ihr Experte für Versicherung,
Vorsorge und Vermögen.

Clemens Schertler
Allianz Agentur Dornbirn

Hofbrunn Allianz
Allianz

Zaunteam

Zäune & Tore

Größte Auswahl, individuelle Beratung
vor Ort und fachgerechte Montage.

Zaunteam Verleihung, B + M GmbH
6850 Dornbirn, Tel. 0664 505 32 58

z@zaunteam.at | www.zaunteam.at

SPAR

Mathis

WIR SORGEN FÜR BEWEGUNG. Schnell, kompetent, persönlich.

KUGELFINK

SKF THK
Wälzlager · Antriebstechnik · Linearssysteme

KUGELFINK GmbH, A-6850 Dornbirn, Messerstraße 9, Tel. 05572/3803-0, Fax 05572/22740, E-Mail: office@kugelfink.at, www.kugelfink.at



nUBIT

planschmiede
architektur | sanierung | energie

Reichart-Bau GmbH

Dornbirn, Bürgle 1e, Tel. 05572/3-850

MESSERLE

A-6841 Mader + Neua Landstrasse 91
T 05523/5991-0 + F 05523/5991-25
e-mail: info@messerle.at + www.messerle.at

schelling

DIE LEHRE
BEI SCHELLING
BRINGT DICH
AUF DIE
SPRÜNGE.

www.lehrebeischelling.at

**Raiffeisenbank
Im Rheintal**

montaperti stephan

installationen
gas, wasser, heizung, solar

Hilfenberg 19a, A-6850 Dornbirn
Mobil-Tel. 0664 / 738 339 23
www.montaperti-installationen.at

Florian Fäßler
Betreuung von Haas und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmühler 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 3 46
M 0664 52 879 74
E florian.fuessler@gmx.net





Pfadfinderinnen in Dornbirn

Über die Gründung der Pfadfinderinnen in Dornbirn

(3. Fortsetzung)

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

seit ich über „Damals“ nachdenke, tauchen in verschiedenen Erinnerungsecken meines Hirnkastels Fragezeichen auf. Zum Beispiel: Wie war das mit unserer Namensgebung?

Zur Erinnerung: Bevor sich die Pfadfinder und Pfadfinderinnen in Österreich zum PPÖ ‚vereinigten‘, waren wir vereinsmäßig getrennt. Das heißt, wir Mädchen gehörten dem Österreichischen Pfadfinderinnenverband ST. GEORG an und trugen als Zeichen ein Malteserkreuz, in dem ein Kleeblatt angebracht war.



Ich habe mich etwas umgehört und erfahren, dass bereits 1945 die Mädchengruppe in Feldkirch von Frau Elisabeth Sever gegründet worden war und 1948 hatte sich Frau Anneliese Wachter für die Gründung der Bregenzer Pfadfinderinnen eingesetzt. Die Pfadfinderinnengruppen in Vorarlberg trugen damals alle ihre eigenen Namen, wie z.B. die Gruppe Bludenz – St. Agnes. Leider habe ich niemanden getroffen, der sich an die Namen der Mädchengruppen in Feldkirch und Bregenz erinnert.

Wir suchten jedenfalls unter den vielen Heiligen die Passende für uns... das war gar nicht so einfach, doch schlussendlich trug **St. Elisabeth von Thüringen** den Sieg davon. Ihr aktiver Einsatz für die Armen und Notleidenden gefiel uns.

Erst 1976 schlossen sich die Pfadfinder Österreichs und der Österreichische Pfadfinderinnenverband zu den Pfadfindern und Pfadfinderinnen Österreichs zusammen. Bis dahin waren es aber noch 10 lange Jahre...

Das letzte Mal berichtete ich Euch von unserem allerersten Sommerlager – dem SOLA NEUBURG 66 – das für uns ein voller Erfolg gewesen war. Besonders die Freundschaft mit den französischen Pfadfinderinnen lieferte uns einen Vorgeschmack, was „weltweite Verbundenheit“ bedeuten kann und so planten wir gleich im nächsten Sommer einen Gegenbesuch ...



Pfadfinderinnen in Dornbirn

Zunächst aber hieß es „an die Arbeit“ ...

Nochmals Sola Neuburg 66

(von links nach rechts: Heidi, Anni, Wiggi, Sabine und Monika)



Anni Spiegel und Monika Thurnher zu Besuch. Sie inspizieren unsere Kochstelle und testen sie gleich!

Um meinem „Erinnerungshimkaste!“ auf die Sprünge zu helfen, blätterte ich im damaligen Mitteilungsblatt der Dornbirner Pfadfinder, dem **«scout-reporter»**, und lese:
„Vom 1. - 8. Juli 66 fand in Wassergspreng bei Wien ein PTA-Lager (heute PWA) statt und es nahm auch ein Ranger aus Dornbirn daran teil – Belara Zupan – die dort ihr Versprechen abgelegt hat.“

Falls jemand von Euch in der letzten Ausgabe mitgezählt hat, dann ist ihm vielleicht aufgefallen, dass ich nur 8 Mädchen bei der Versprechensfeier erwähnte, obwohl ich stolz von 9 Rangern berichtet hatte – eh voilà – hier ist also die Neunte im Bunde, die sich gleich mutig ins ‚Wiener Lager‘ gewagt hatte!

Apropos «scout-reporter», das war ja auch so eine ganz besonderes ‚Mitteilungsblatt‘, geschrieben auf einer alten Reiseschreibmaschine. Wir Mädels schrieben meist beim damaligen Rottenführer Elmar Leuprecht zu Hause und zwar auf einer sogenannten Matrize. Wisst Ihr überhaupt was das ist? Die ‚Oldies‘ von uns, werden sich noch erinnern:



Pfadfinderinnen in Dornbirn

Man spannte ein speziell dafür hergestelltes, zweilagiges Matrizenpapier in die Schreibmaschine ein. Durch den Schreibmaschinenanschlag – (was manchmal wortwörtlich einem ‚Anschlag‘ auf die Schreibmaschine gleichkam) – wurde das Geschriebene auf ein besonders beschichtetes Papier übertragen, bzw. ‚durchgeschlagen‘ – mit einer speziellen Druckerpaste musste dann dieser Negativ-Durchschlag eingefärbt werden (das war oft eine Sauerei!), damit der Text auf einem speziellen Matrizen-drucker ‚abgezogen‘ bzw. vervielfältigt werden konnte und dann hoffentlich lesbare Blätter auswarf... Spannte man das Blatt verkehrt auf die Walze, kam alles seitenverkehrt

heraus. Wir kurbelten da so manches Mal um die Wette und ab und zu gab es eine unglaubliche Schmierage. ‚Unser Drucker‘ stand in der Pfarre St. Christoph im Rohrbach, den wir damals, dank freundlicher Genehmigung von Pfarrer Zehrer, benutzen durften, weil der gruppeneigene Abzieh-Apparat noch unmöglicher zum Bedienen war.

Also d'Funzl, so wie Ihr sie kennt, hätte man auf diese Art und Weise nicht so toll herstellen können – vor allem konnte man unseren ‚scout-reporter‘ nicht mit Fotos schmücken!

Jedenfalls war geplant, den ‚scout-reporter‘ vierteljährlich herauszubringen und so standen wir uns dann in Küche und Wohnzimmer gegenseitig auf die Füße, bis wir alle Blätter, Notizen usw. geordnet und korrekt in die Schreibmaschine getippt hatten (da gab es halt noch keinen Computer, wo man vertipptes einfach weglöscht und neu schreibt, sondern was mal da stand, das stand da und auf einer Matrize war es auch nur übertippbar, wenn man den falschen Buchstaben vorher mit einer nagellackähnlichen pinkfarbenen Tinktur überpinselt hatte...

Der Herbst im Jahre 1966 begann mit Heimabenden für die **Ranger**. Es waren hauptsächlich themenzentrierte Diskussionen geplant, ein Erste-Hilfe-Kurs unter Leitung von Dr. Hans Bergmeister und es gab Gymnastik-Abende!



Pfadfinderinnen in Dornbirn

Unsere **Pfadfinderinnen** stürzten sich gleich zu Beginn mit einer Landespatrullenführerinnenschulung ins Geschehen. Diese fand damals vom 17.- 18.9. in Furx statt.

Es war damals nämlich noch so, dass die Patrullen wöchentlich ihre Patrullstunden eigenständig abhielten und die Patrullführerinnen und Hilfsführerinnen wurden für ihre verantwortungsvolle Rolle extra ausgebildet.

Es gab in diesem ersten Herbst bereits zwei Patrullen – die **Patrulle Enzian** und die **Patrulle Alpenrose**.

Am Sonntag, dem 18.12. fand dann die Versprechensfeier für die Pfadfinderinnen im Rahmen einer Adventfeier statt.

Rechts könnt Ihr sehen, wie die Uniform der Guides damals aussah. Der Rock war aus Schnürsamt, die Bluse aus kaki-farbenen F.M.Hämmerle-Stoff!



Gemeinsame **Ranger-Pfadfinderinnen-Aktionen**, wie z.B. Wanderungen mit Wettkämpfen für die Patrullen waren sehr beliebt. Für den ersten gemeinsamen Elternabend im Annaheim wurde ebenfalls gemeinsam geprobt. Es wurde gesungen und gebastelt, sowie Theaterrollen einstudiert. Besuche im Altersheim und im Krankenhaus fanden während der Adventzeit statt.

Da wir Mädels bereits damals wussten, dass nur „Brave“ in den Himmel kommen, „Schlimme“ aber überall hin (obwohl das Buch dazu damals noch gar nicht geschrieben worden war) pflegten wir weiterhin unseren „Ungehorsam“ und schlossen uns bei diversen Aktivitäten den Pfadfinder-Brüdern an:

Wir beteiligten uns selbstverständlich an der gemeinsamen Losaktion und nahmen am Jugendseminar teil... wer erinnert sich noch an diese Programme?

1. 25.11. – Fernsehen nah gesehen – auch ‚Live‘-Sendungen müssen nicht wahr sein...
2. 1.12. – Heute soll kein Fernsehen flimmern, heute soll die Leinwand schimmern... ‚Filmtricks‘
3. 7.12. – Die grüne Minna – sind Krimis mit sympathischen Verbrechern schädlich?



Pfadfinderinnen in Dornbirn

Zur legendären ‚Paulusfahrt‘ der Vorarlberger Pfadfinder am 26. November wurden alle Führerinnen und Ranger im Lande hoch offiziell von unserer Landesführerin Mecky eingeladen. Nach einem Wortgottesdienst in St. Arbogast, den Pfarrer Jaquemar hielt, wanderten wir zu Fuß über die Neuburg nach Götzis. Dort sprach H.H. Pater Gassmann an Hand von Lichtbildern zum Thema „Die Schöpfung geht weiter“.

Ein Höhepunkt in unserem jungen Pfadfindertleben war sicher **unser erster Elternabend**, der am 10.12.66 im Annaheim stattfand.

In einem Zeitungsbericht war zu lesen, dass *„die Abteilungsführerin Heidi Bergmeister zahlreiche erschienene Eltern und Freunde der Pfadfinderinnenbewegung begrüßen konnte“* ... *„Das Programm des Abends wurde von den Rangern mit dem besinnlichen Adventstück „Ein Tag im Advent“ eröffnet“* ... *„Die Pfadfinderinnen übernahmen den unterhaltsamen Teil, indem sie zeigten, wie ein Heimabend gestaltet wird und erfreuten durch ihre natürliche und unbekümmerte Spielweise“* ... *„Landesführerin Mechtild Zech meisterte in ihrer einmaligen Art die Durchführung einer ‚Amerikanische Versteigerung‘, um mit dem Erlös selbstgebastelter Gegenstände der Gruppe einen finanziellen Grundstock zu sichern“* ... *„Umrahmt wurde der Abend durch Liedvorträge der Pfadfinderinnen und Ranger“* ... *„Highlight war jedoch das Kabarettstück „Das Abendgebet einer modernen Familie“ das unter Mitwirkung von zwei Rovern aufgeführt wurde und begeisterten Anklang fand“* ...

Das war in Wahrheit leicht untertrieben, denn wir hielten uns alle die Bäuche vor Lachen! Die Pfadfinderin Inge Marte und Rover BIKU lieferten im Duett ein herrliches Schauspiel!

... *„Den Abschluss bildete die Ansprache unserer Präsidentin, Frau Dr. Suitner, die auf den Sinn und die Bedeutung des Elternaufsichtsrates hinwies“* ... und zum Schluss heißt es: **„Die Pfadfinderinnenbewegung in Dornbirn hat somit endgültig Fuß gefasst, und man kann ihr für die nächsten Jahre nur den besten Erfolg wünschen.“**

Gut Pfad,
Gabi Leuprecht



Wochenendlager der Wichtel

Mit den Wichteln in Feldkirch – 22.- 23.02.2014!

Als wir alle 40 Kinder im Pfadiheim Feldkirch – Nofels angekommen waren, zeigten uns die Leiterinnen Alexandra, Silvia, Marika, Lisa und Sandra alle Zimmer des Hauses. Sunny und Michl waren die Chefköche, sie kochten am Samstagabend eine leckere Pizza.

Anschließend nahmen wir unser Gepäck und gingen ins Zimmer, mit sehr schöner Aussicht.

Danach machten wir einige Stationen, mit verschiedenen Aktivitäten.

1. Station: Tischschmuck, Dekoration mit Konfetti.

Unsere zwei Gruppen „Erdbeere und Himbeervolk“ spielten gemischt miteinander.

2. Station: zwei Sketsche durften wir hier einstudieren und am Abend vorführen, das war vielleicht lustig.

Bei der 3. Station gab es ein Luftballonspiel.



Ballstation Teamwork

4. Station: Da war kochen angesagt, wir durften feine Snacks für das Abendprogramm richten. Aus Blätterteig machten wir ein leckeres Gebäck.



Wochenendlager der Wichtel



Snacks für das Abendprogramm

Bei der 5. Station bastelten wir lustige Augenmasken, die wir mit Glitzersteinen und bunten Farben verzieren durften.

Am Abend gab es eine Geburtstags-Faschingsparty. Alle durften sich verkleiden. Wir bekamen auch Besuch von einem „Ersatz-Bi-Pi“. Er hat an 4 fleißige Wichtel den 1. Stern verliehen, und an ein Wichtel den 2. Stern.



1. Sternverleihung Ana Wüstner, Agnes Weber, Günther Winkel,
Sina Steinwender, Naomi Keiffenheim



Wochenendlager der Wichtel

Nach der Faschingsparty ging's müde in den Schlafsack zur Nachtruhe.
Wie üblich mussten wir aber noch wichtige Sachen besprechen.

Um 8.00 Uhr schlüpfen wir aus unseren Schlafsäcken und machten gleich Frühsport.
Danach gab es ein süßes Frühstück.



Frühsport

Nach dem Frühstück zogen wir unsere Wanderschuhe an, liefen zur Tostner Burg. Dort machten wir einen Postenlauf mit 5 verschiedenen Posten. Unter anderem lernten wir was über Pfadgeschichte, Bodenzeichen, Knoten, Geheimschriften und vertieften unser Wissen über das Versprechen.

Am Mittag gab es Spagetti bolognese.

Danach sammelten wir unsere Sachen ein und packten unsere Rucksäcke. Nachdem wir dann das Heim sauber zusammengeräumt haben, machten wir noch ein Abschlusspiel, danach ging's glücklich, aber müde nach Hause.

Gut Pfad,
Angelina Gojkovic, Erdbeervolk



Wochenendlager der Wichtel



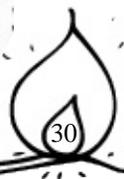
Auf der Tostner Burg



Wochenendlager der Guides

WOLA WOCHENEND LAGER Sa.22-SO
23.2.2014

Wir Guides trafen uns um 13 Uhr im Pfadheim Dombim. Wir teilten uns in Fahrgruppen auf, und dann ging's los nach Fußach, dort zeigte man uns das Pfadheim von außen und von innen. Anschließend ging es richtig los, wir machten eine Ortskundung mit wegkröki und kirchkröki. Wir hatten nur 2. Stunden Zeit, dann mussten wir wieder um 4 Uhr im Pfadheim erscheinen. Dort gab es eine Gause und schon gingen wir wieder raus und spielten code Spiele um halb 7 gab es Abendessen. Unsere Köchinnen kochten gut und fein. Nach dem Abendessen trafen wir uns draußen mit Batrull aufstellung. Als wir erfuhren das heute thinking day ist also der Geburtstag von „BI PI und seiner Frau Olave war, gingen wir mit Fackeln spazieren, wir machten auch eine Pause. Dort erzählte uns Christine eine Geschichte die uns alle interessierte. Wir grillten noch Marsch melbas. Im Haus spielten wir noch Spiele. Um 11 Uhr war Bettruhe, wir krochen in unsere Schlafsäcke. Wie üblich war es nicht ganz still. Um halb 8cht weckte man uns. Um 8cht mussten wir draußen stehen.





Wochenendlager der Guides

Dort spielten wir: „Laurentzius lieber Laurentzius mein.“

Es gab auch noch andere code Spiele.

Zum Frühstück liebten wir besonders Kudella Brate. Anschließend wurde über den Frühschoppen diskutiert. Dann musste jede Patrouille eine Kugelbahn machen diese wurden dann von den Leitern bewertet. Nach dem Mittagessen packten wir unsere Sachen und stellten es vor die Türe. Es warren wieder Spiele bis 15³⁰ angesagt. Unsere privat Taxis hatten uns gut ins Pladiheim Dombin gebracht.

Smilyka Schwendinger /

Eichhörnchen



Wochenendlager der Guides



Sonntag Vormittag Frühschoppen Ideensammlung
Flora, Sarah, Angelina, Sara, Giulia, Paulina, Genet, Smiljka, Sarah, Jana



Vanessa, Annalena, Sarah, Sonja, Isabella, Angelina, Zoé, Giulia, Ida,
Flora, Hannah, Franziska, Sarah, Genet, Smiljka



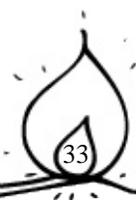
Wochenendlager der Guides



Samstag Nachmittag Spiel und Spaß rund ums Pfadiheim
Franziska, Angelina, Olivia, Sara, Sarah, Maja, Sarah



Samstag Nacht Fackelwanderung zum Thinking Day
Selina, Genet, Hannah, Angelina, Laura





GuSp-Aktion im März

Am Samstag, den 22. März 2014, besuchten die Guides und Späher Dombims die Betriebsfeuerwehr der Firma Zumtobel.

Klaus Mäser und zwei weitere Feuerwehrmänner erklärten uns das Löschfahrzeug und das Mannschaftstransportfahrzeug. In diesen Fahrzeugen ist einiges an Ausrüstung untergebracht. Unter Anderem sind Atemschutzgeräte, Schanzwerkzeuge, Schläuche, Warnwesten, funkenfreie Werkzeuge und vieles mehr sehr durchdacht und griffbereit verstaut.

Anschließend wurden uns verschiedene Arten von Feuerlöschern vorgestellt. Wie zum Beispiel: Schaumlöcher, CO₂-Löcher oder Wasserlöcher. Ein Brand kann aber auch mit einer Löschdecke gelöscht werden.

Dann kamen wir zum praktischen Teil und somit zur sogenannten Löschübung. Dabei wurde ein Brand simuliert und wir durften diesen mit Feuerlöschern löschen. Daraus lernten wir, wie man richtig mit einem Feuerlöscher umgeht und an einen Brand heran geht.

Zum Schluss wurde noch vorgeführt, was passiert, wenn man brennendes Fett mit Wasser löschen will. Es kommt dann zu einer explosionsartigen Stichflamme! Also niemals brennendes Fett oder Öl mittels Wasser löschen!



Klaus Mäser hat uns alles genau erklärt.



GuSp-Aktion im März



Nach dem theoretischen Teil gehts an die praktische Löschübung.



Genet Amann und Anna Katharina Moosmann löschen gemeinsam einen Brand.

Weitere Fotos von unserem Ausflug findet ihr unter folgendem Link:
<http://www.flickr.com/photos/pfadi-dornbirn/sets/72157642740622094/>



WOLA der Caravelles

Am **16.11.2014 – 17.11.2014** gingen wir Caravelles nach Hard. Als wir alle eintrafen, aßen wir Obst und Kuchen. Und wir aßen, und aßen und aßen bis die Leiter uns mit auf eine Tour durchs Ried nahmen. Top-motiviert rappelten wir uns auf um die eisige Kälte zu genießen. Umso größer war unsere Freude allerdings, als wir, voll bepackt mit Naturmaterialien, wieder im Pfadiheim ankamen. Als nächstes besprachen wir unser Sommerlagerreiseziel und brachten sehr kreative Vorschläge ein (von Malediven zu New York) Anschließend bereiteten wir das Raclette vor, das wir mit großer Genugtuung genossen. Nach dem Abwaschdienst spielten wir Werwolf. Als sowohl die Werwölfe die Dorfbewohner und die Dorfbewohner die Werwölfe mehrmals umgebracht hatten, machten wir uns an den Mitternachtssnack, Schokoladen-Fondue. Später wanderten wir in Richtung Bett, wo von schlafen jedoch noch keine Rede war... Am nächsten Morgen kämpften wir uns aus den Betten ans Frühstück, da wir einen Ehrengast erwarteten. Eva Schneider war so gütig, mit uns einen Kurzfilm zu drehen. Zuerst besprachen wir mit Eva alle Details, danach machten wir uns ans Drehen, was uns viel Spaß bereitete. Käse-, Schinken-, Schinken-Käse-, und Hawaiitoasts war das Mittagessen, das uns nach dem Drehen bereits erwartete. Danach machten wir das, was wir am Liebsten tun: aufräumen. Voller Elan und mit Begeisterung begannen wir zu Staubsaugen, abwaschen und Klo zu putzen. Als wir endlich fertig waren, war das Wola im wunderschönen Hard auch schon beendet.

Es war ein tolles Wochenendlager!



WOLA der Caravelles





Friedenslicht in Lustenau

Am 22. Dezember machten sich Joey, David, Martina, Mäggy und ich auf dem Weg nach Lustenau um das Friedenslicht zu holen. Kurz nachdem wir im Lustenauer Pfadiheim angekommen sind fing die Feier an und jeder von uns bekam zwei Kerzen. Es wurde gesungen, sowie eine Geschichte erzählt darauf wurde an die verschiedenen Pfadfindergruppen das Friedenslicht verteilt. Am Ende zündeten wir unsere zwei Kerzen an und stellten sie in eine große Schale. Worauf wir noch etwas Warmes zu trinken bekamen und leckere Kekse aßen. Nachdem wir uns schon bald wieder uns auf dem Nachhause Weg machten.

Gut Pfad,
Julia, Caravelles





Rodeln der CaEx in Laterns

Am Sonntag den 23.2.2014 unternahmen wir, Carla, Juli, Tobi, Peter und ich zusammen mit unseren Leiterinnen Martina und Annika einen Rodelausflug nach Laterns. Das Wetter war besser wie wir es uns wünschen hätten können, als wir um halb eins am Dornbirner Bahnhof abfahren. Nach einer kurzweiligen Busfahrt kamen wir dann an unserem Ziel, der Talstation des Skilifts Gapfohl, an. Nach dem Kauf von Fahrkarten und dem Ausleihen von Rodeln war es dann so weit. Oben angekommen zögerten wir nicht lange und stürzten uns in den Rodelspaß. Dabei durfte man nicht zimperlich sein, da es sehr wahrscheinlich war, ob durch Eigen- oder auch Fremdverschulden (: unfreiwillig einen Abstecher in die kalte Schneewand zu machen. Auch catchen im Tiefschnee auf Höhe der Bergstation war dabei. Die Rodelbahn hatte unten leider zu wenig Schnee, oben war es dem Wetter entsprechend. Das hielt uns jedoch nicht davon ab, trotzdem sehr viel Spaß zu haben. Deshalb fuhren wir noch weitere zwei Mal mit unseren Rodeln die Bahn hinunter, wobei wir in der Hälfte auf die Skipiste auswichen, da dort die Schneelage von Vorteil war. Allerdings machte sich dabei jedes einzelne Kilo im fast schon knietiefen Firn bemerkbar, sodass es nur für sehr gute Rodler/innen möglich war, ohne Sturz unten anzukommen. Das Timing war perfekt und wir hätten fast unseren Anschlussbus erwischt, wenn nicht ein bestimmter Spezialist sein Handy während der Abfahrt verloren hätte. Dieses Problem löste sich glücklicherweise sehr schnell, sodass wir nach einer kurzen Stärkung im "Kuhstall", einem Lokal, mit dem nächsten Bus die Heimreise antreten konnten. Festzuhalten ist, dass besagter Spezialist bei einem kleinen Armdrück-Wettkampf gegen den Schrecken aller Armdrücker, Carla Peter, verloren hat. Ich denke es war ein sehr schöner Ausflug, vielleicht gehen ja nächstes Mal auch ein paar mehr mit. Vielen Dank an Carla für die sehr gute Organisation!

Gut Pfad,
Elias





Schitag der CaEx

Am 25.01.2014 traf sich ein Teil der CaEx um 07:15 Uhr am Bahnhof in Dornbim. Alle hatten ihre Schiebretter oder ihre Snowboards dabei. Zusammen fuhren wir dann mit dem Bus zum Bahnhof in Bezau, wo wir umsteigen mussten. Als wir nach insgesamt ca. 2 Stunden busfahren endlich bei den Bergbahnen Mellau-Damüls an der Talstation ankamen, mussten wir eine weitere Stunde warten bis wir in einer Gondel saßen und Fahrt nach oben genossen. Nach 10 minütiger Fahrt konnten wir die Bergstation sehen und machten uns bereit für einen weitem Umstieg. Wir stiegen aus und warteten bis alle es geschafft hatten, da wir uns in dem Tumult unten bei der Talstation ein wenig aus den Augen verloren haben. Alle schnallten die Schier und die Snowboards an und schon ging es in den nächsten Lift. Nach langen eineinhalb Stunden konnten wir nun endlich die erste Piste runterfahren und ich bin mir sicher, dass alle diese sehr kurze Fahrt genossen haben. Bei der Gipfelbahn in Mellau angekommen stiegen wir in die Gondeln und dann ging es ab nach Damüls. Dort teilten wir uns in mehr oder weniger kleine Gruppen auf und fuhren drauf los. Wir waren drei Gruppen, bei denen zufälligerweise immer ein Leiter bzw. eine Leiterin dabei war. Ausgemacht war das wir uns um halb 12 Uhr bei der Bergstation vom Uga-Express treffen würden. Dieses Vorhaben scheiterte leider! Doch es war halb so schlimm, da wir alle gemeinsam so oder so keinen Platz gehabt hätten. So speiste die erste Gruppe schon um 11 Uhr und die zweite Gruppe trudelte um fast 12 Uhr ein. Die dritte Gruppe bekamen wir (Alex, Samuel, Julia, Bob, Hanno, Tobi, Vigl und ich (Andrea)) nicht mehr zu Gesicht. Das Wetter war der Traum aller Schifahrer bzw. Snowboarder. Unsere Gruppe (all die davor bereits erwähnten Personen) fuhr den ganzen Tag nur im Tiefschnee und es entstanden wunderbare Bilder und ein atemberaubendes Video (Dank an Alex und Samuel!!!). Um nach Hause zu fahren trafen wir uns wieder unten bei der Talstation von Mellau. Dort ging es mit dem Bus wieder zum Bahnhof in Bezau und dort mussten wir fast eine Stunde auf unseren Bus warten. Als er dann endlich kam, waren alle überglücklich und fuhren mit strahlenden Gesichtern nach Hause.

Gut Pfad,
Andrea Gutsche ☺



Schitag der CaEx





Pfadfinder-Club und Gilde

Riesenerfolg für die Albanien-Hilfe

Das seit 20 Jahren bestehende Sozialprojekt Albanien (Bezirk Mirdita) unter der Leitung von Pfarrer Winsauer ist auch für die Dornbirner Pfadfinder ein besonderes gesellschaftliches und soziales Anliegen. Im Projekt „Handwerk von Frauen“ wurden Filzpatschen von den Frauen in Albanien erzeugt und im Herbst 2013 in ganz Vorarlberg verkauft.

Die Mitglieder vom Pfadfinderclub und Gilde Dornbirn übernahmen den Verkauf der Filzpatschen beim „Dornbirner Christkindlemarkt“. Eine Woche lang waren im Dezember 22 Clubmitglieder im Verkaufseinsatz. Einige brillierten mit der „Textilerfahrung“ aus vergangenen Zeiten bei F.M.Hämmerle, F.M.Rhomberg oder Schoeller. Kurt Amann, Kurt Birkel, Hermann Fäßler, Werner Feistritzer, Hans Mäser, Wolfgang Waibel u.a. zogen erfolgreich alle Register der Kundenüberzeugung.

Lediglich die lückenhafte Produktpalette – es mangelte an den wichtigsten Größen – verhinderte einen noch schöneren Verkaufserfolg.

Schlussendlich konnte aber die stolze Summe von Euro 5.000,00 an die Organisatoren übergeben werden. Ein Ansporn es zu Weihnachten 2014 noch besser zu machen.

Gut Pfad,
Jörg Bergmeister



Das war unser "luftiger" Verkaufsstand



Pfadfinder-Club und Gilde



Die Verkäuferinnen Hannelore und Waltraud



Die textilen Manager von "damals": Hans und Wolfi



Pfadfinder-Club und Gilde



Die Verkäuferinnen Monika und Christel mit dem Organisator Sunny



Am letzten Tag im Einsatz: Gertrude, Lisbeth und Hermann



Pfadfinder-Club und Gilde

Höhepunkt des Faschings

Unter dem Kostümierungsmotto "die 4 Jahreszeiten" stürmten am Faschingssamstag 50 junge und ältere Mäschgerle den Saal des Pfadiheimes um sich an den mehr als 12-gängigen Menüvariationen und der Unterhaltungsmusik der „2 Canaris“ zu vergnügen. Zusätzlich begeisterte Plätze gereimter Beitrag im „4-Jahreszeiten-Look“ die anwesende Faschingsgesellschaft.



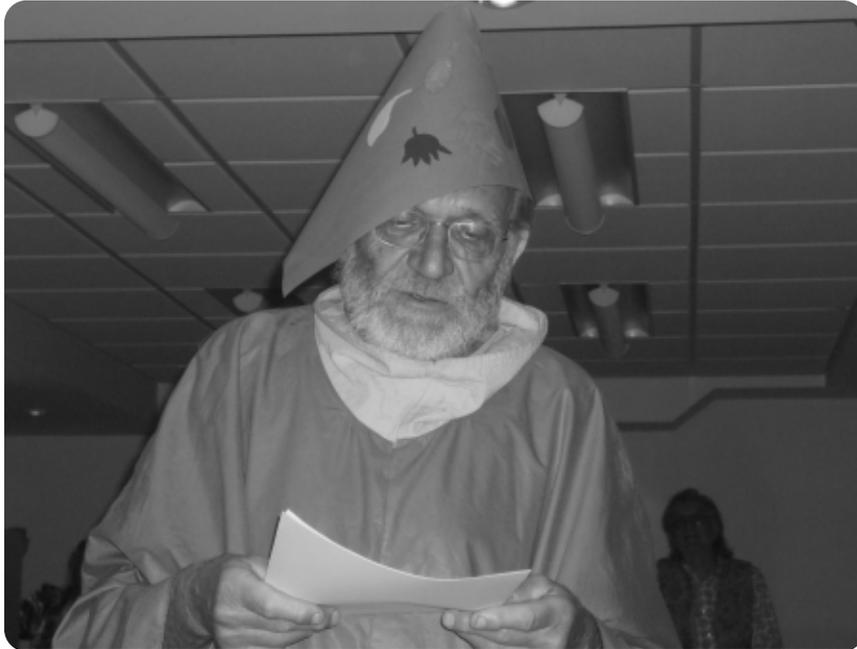
Das Organisationsteam mit „Pläce“

Ein großes Lob an das Organisationsteam unter der Leitung von Christel, Christine und Hermann. Sie zeichneten auch für die tollen Speisen verantwortlich, die so rasenden Absatz fanden, dass der Pressefotograf kein Bild mehr schießen konnte.

Gut Pfad,
Jörg Bergmeister



Pfadfinder-Club und Gilde



Pläze nimmt die „4 Jahreszeiten“ auf's Korn



Hoher Besuch (Sunny, Günther und Silvia)



Pfadfinder-Club und Gilde



Alles „Marschwalzer“ – die Tanzbegeisterung war diesmal besonders groß



Eine Auswahl kreativer und lustiger Mäscherle – mit Verstärkung aus dem Leiterteam der Pfadigruppe





Pfadfinder-Club und Gilde

Club besucht Zumtobel

Gute Beziehungen sind Gold wert und davon profitierte unser Pfadfinderclub: Zumtobel-Manager Ing. Karl „Charly“ Flax – Pfadfinder in jungen Jahren – ermöglichte uns den Besuch des Zumtobel-Werkes 2/Erlösen. Diese einmalige Gelegenheit ließen sich 32 Clubmitglieder im November 2013 nicht entgehen, zählt Zumtobel doch zu den „Global Playern“ der Lichtindustrie. Charly Flax präsentierte uns die Firma mit „Zahlen-Daten-Fakten“, erläuterte die aktuellen Schwerpunkte und die künftigen Vorhaben, inklusive einer Erweiterung der Produktions- und Büroflächen im Dornbirner Werk. Erfreulich, dass mit dieser Neuinvestition auch eine Personalaufstockung verbunden ist. Bedeutsam für uns war auch die Information, dass sich Zumtobel voll und ganz der „LED-Technologie“ verschrieben hat.

Zahlen – Daten – Fakten:

Gründungsjahr:	1950
Konzernumsatz:	1,28 Mrd. Euro
Mitarbeiter Vbg.:	1.900
Mitarbeiter weltweit:	7.200
Produziert werden:	Leuchten und Lichtlösungen, sowie Lichtkomponenten (Betriebsgeräte, Lichtmanagement, LED-Komponenten/Module)
Firmenmarken:	Zumtobel - Thorn - Tridonic

Nach der Firmenpräsentation wurde die Gruppe geteilt: eine Hälfte bewunderte mit Charly Flax das Lichtforum, in dem die neuesten Entwicklungen und Produkte „bei bester Beleuchtung“ präsentiert wurden.



Pfadfinder-Club und Gilde

(ehemaliger Werksleiter, in Pension) einen Rundgang durch die Produktionshallen. Beeindruckend wie viele Roboter hier an der Arbeit waren und welche komplexe Arbeitsgänge hier ausgeführt wurden. Da kommt die menschliche „Arbeitskraft“ nicht mehr mit.

Wir waren alle beeindruckt vom Gesehenen. Nicht nur die Techniker kamen auf ihre Rechnung, nein es war für alle hochinteressant. Und die beiden Präsentatoren – Ing. Charly Flax und Ing. Helmut Kaizler – erklärten und zeigten uns alles professionell aber auch für alle verständlich, einfach hervorragend. Es war ein lehrreiches Vergnügen für das wir uns sehr herzlich bedankten.

Gut Pfad,
Jörg Bergmeister



Clubmitglieder mit Charly Flax im Lichtforum



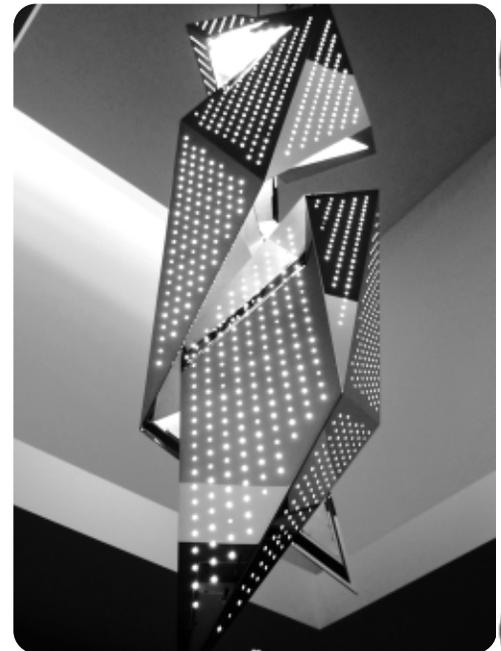
Pfadfinder-Club und Gilde



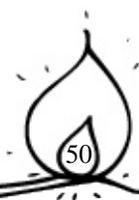
Strahler mit vielen Farb- und Lichtvariationen



BIKU begutachtet die Steuerungselemente



Leuchtkörper „Masterpiece“ in Kooperation mit dem berühmten US-Architekten Daniel Libeskind





Freunde der Pfadfinder

Startfest der „Freunde der Pfadfinder“

29.08.2014
Eurocamp Zanzenberg

Da unser Organisationsteam Zuwachs bekommen hat, und wir euch unser Team und unsere Ideen vorstellen möchten, freuen wir uns, euch zu unserem Startfest einladen zu dürfen.

Bei diesem Treffen wollen wir den Austausch zwischen „Jung und Alt“ fördern, das Gruppenleben wieder neu beleben, in Erinnerungen schwelgen und mit euch zusammen Ideen sammeln, wie wir die Freunde der Pfadi weiterhin gestalten wollen.

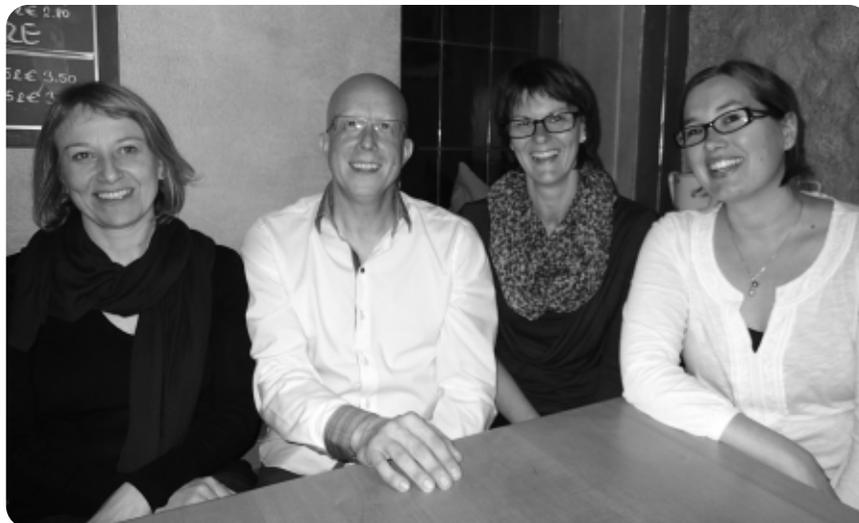
Ein reger Austausch, Diskussion, neue Ideen und Vorschläge sind herzlich Willkommen und wir freuen uns auf eure rege Mitarbeit und Interesse.

Weitere Informationen findet ihr in der nächsten Funzl

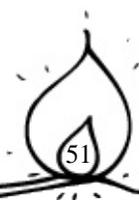
Da wir momentan dabei sind unsere Adressdatenbank zu vervollständigen, sind wir auf eure Hilfe angewiesen!
Wir bitten euch uns eure Adressen und E-Mailadressen zukommen zu lassen und euch zu registrieren.

Online: www.pfadi-dornbirn.at/freunde

Mail: freunde@pfadi-dornbirn.at



Tina, Günther, Silvia und Judith





Stein auf Stein - für eine bessere Zukunft

Die Pfadis unterstützen das Schulbauprojekt in MBalling/Senegal

Noch vor 12 Monaten stand in MBalling ein Collège mit 8 Klassenzimmern, sowie nebenan ein kleines Gebäude mit 2 Toiletten für insgesamt 520 Buben und Mädchen zur Verfügung. Die Lehrer mussten bereits neue Schüler abweisen und hatten kaum Platz zu unterrichten.



Deshalb nahm sich der Verein „Wissen macht Stark“ aus Dornbim, der ja sehr viele Schüler aus MBalling fördert, 2013 dieser Sache an. Durch großzügige Spenden der Pfarre Frastanz, einiger namhafter Firmen vom Ländle, sowie vieler Privatpersonen, konnte die Projektsumme von insgesamt 80.000 Euro zusammengebracht und für einen Neubau mit 4 Schulklassen und 8 Toiletten eingesetzt werden.



Im November wurde die Fertigstellung mit einem großen Einweihungsfest gefeiert und es kamen allerlei wichtige Leute, wie der Finanzminister der Schulabteilung, der Bürgermeister, der Schulinspektor, der Dorfpriester....

Das Resultat lässt sich sehen und der Leiter der Schule glänzte vor Freude. Auch die Lehrer waren sichtlich begeistert, denn die Schüler werden nun besser verteilt und für zwei Klassen konnten bereits im Dezember weitere 90 Schüler aufgenommen werden.



Nach vielen Reden, Urkundenverteilungen und Dankesworten verkündete ich, dass für 2014 weitere 4 Klassen geplant sind.



Stein auf Stein - für eine bessere Zukunft

Die Überraschung zeigte sich in den Gesichtern der Anwesenden, denn nur der Direktor war bis dato davon informiert. Ein Jubel ging durch die Menge, alle klatschten und man spürte die Dankbarkeit und Freude der Menschen.



Die geplanten 4 Klassen für dieses Jahr ermöglichen den Schülern einen Abschluss an dieser Schule. Bisher mussten sie für ihren Abiturabschluss eine Schule in Mbour finden und auf eine Aufnahme hoffen. Es war äußerst schwierig, da auch die Schulen in Mbour bereits alle überfüllt sind. So wurde jedes Jahr einigen der Schüler die Chance für einen Abiturabschluss verwehrt.

Das sollte sich nun ändern. Geplant und gebaut wird das Gebäude, wie auch das Erste schon, von einem senegalesischen Bauptrupp aus Mballing. Die Schüler bekommen eine neue Schule und die Menschen im Dorf haben Arbeit. Im November 2014 müsste der Bau fertig sein und hoffentlich bin ich dann wieder vor Ort, um die Schule im Namen aller Spender zu übergeben.



Ich danke bereits jetzt im Namen vom Verein und der Schulleitung aus Mballing von Herzen den Pfadfindern aus Dornbim, die zum Anlass vom „Thinking Day 2014 - Bildung öffnet Türen“ mit einer tollen Spende von € 500,- das heurige Bauprojekt unterstützen!

„Stein auf Stein für eine bessere Zukunft“,

so lautet dieses Jahr das Motto des Vereins „Wissen macht Stark“ und wenn viele Menschen mithelfen, dann schaffen wir es auch wieder, die Gesamtkosten für den Bau zusammen zu bekommen. Die Ziegelproduktion ist bereits voll im Gange und das Fundament steht.

Geme könnt ihr das Projekt weiter verfolgen unter www.wissen-macht-stark.com.

Natalie Moosmann
(Obfrau vom Verein)

Wallenmahd Areal 23/G2, 6850 Dornbim, 0664 5644909, nm@moosmann.cc

Spendenkonto: Dornbirner Sparkasse, BIC: DOSPAT2DXXX, IBAN: AT312060200001438183

Alle Spenden sind steuerabzugsfähig: Registrierungsnummer: SO 2288



Wiedergründung der Pfadfinder in Dornbirn nach dem zweiten Weltkrieg Folge 1

Kurzer Rückblick:

Im Jahre 1933 hat Bruno Walter die Gruppe der Sankt Georgs Pfadfinder gegründet.

5 Jahre später kam es zum Aus der Dornbirner Pfadfindergruppe. Was war geschehen? Wegen eines Ultimatums aus Berlin musste am 11.03.1938 der damalige Bundeskanzler Dr. Kurt Schuschnigg zurücktreten. Das Diktat Hitlers verlangte zudem, dass Arthur Seyß-Inquart (NSDAP) Bundeskanzler in der Übergangsregierung werden müsse. Erst um 24.00 Uhr des gleichen Tages bestellte der seinerzeitige österr. Präsident Wilhelm Miklas ihn zum Nachfolger von Dr. Schuschnigg. Trotz Erfüllung aller Bedingungen durch die österr. Stellen kam es am 12. März 1938 um 05.30 Uhr zum Einmarsch der deutschen Wehrmacht über alle gemeinsamen Grenzstellen.

Osterreich hörte auf zu existieren und wurde zur deutschen Ostmark, das Land Vorarlberg wurde dem Gau Tirol / Vorarlberg zugeschlagen und die Pfadfinder Österreichs wurden so wie alle anderen Jugendorganisationen verboten. Ab sofort gab es nur noch die Hitlerjugend und den Bund deutscher Mädchen.

Die meisten damaligen Pfadfinderführer wurden ziemlich bald zur Wehrmacht einberufen und im Laufe des Krieges mussten sogar die Wolflinge, die 1938 10 Jahre alt waren, im Alter von 16 Jahren einrücken. Nahezu 7 Jahre dauerte der Zweite Weltkrieg mit all seinen Schrecken und Entbehrungen und die politische Zwangsherrschaft mit nahezu totaler Einschränkung der persönlichen Freiheit.

Wiederbeginn:

Im Mai 1945 besetzten französische Truppen unser Land. Bei diesem Vorgang kam es zu großen Schäden in Bregenz, aber in Dornbirn wurde lediglich das erste Haus im Schwefel und das letzte Haus im Wallenmahd zusammengeschossen.

Von der Ostfront, vom Balkan, von Italien und von der Westfront und nun auch vom hohen Norden Europas kamen Zug um Zug allmählich die Heimkehrer zurück. Manche Vorarlberger kamen nicht mehr, denn sie waren gefallen oder als vermisst gemeldet.

Wie Phönix aus der Asche entstand ziemlich bald nach Kriegsschluss die Pfadfindergruppe Dornbirn. Die Heimkehrer Bruno Walter, Martin Fussenegger, Franz Kalb, Willi Bröll, Hubert Nessler, Josef Dreher, Josef Walter, Rudolf Bachmann und Franz Rhombert wurden



Anno dazumal

trotz schwierigster Voraussetzungen tätig. Es fehlte an allem und nicht einmal die Ernährung der Bevölkerung war gesichert. Dabei hatten wir Vorarlberger noch Glück, denn die Franzosen sind, wie in Lochau damals auf einer Tafel zu lesen stand, als Freunde gekommen und halfen der provisorischen Landesregierung unter Ulrich Ilg wo sie konnten. Hilfe kam auch aus der benachbarten Schweiz. Dennoch brauchte es geraume Zeit, bis Normalität Platz griff. Wir Pfadfinder genossen damals einen besonderen Vorzug, denn die meisten Offiziere der Besatzungsmacht waren Pfadfinder. Die Wiedergründung der Pfadfindergruppen wurde von der französischen Kommandatur umgehend genehmigt. Für verschiedene Lager wurden wir mit Lebensmitteln unterstützt und wir bekamen die ehemaligen HJ Zwölfmann-Zelte geschenkt.

1946 gab es drei Pfadfindertrupps und zwar Markt, Hatlerdorf und Oberdorf. Ferner wurde ein Wolfingsrudel installiert, welcher besonders im Markt aktiv war.

Es waren die oben erwähnten Heimkehrer, die die Führungsaufgaben übernahmen, Heimräume suchten, den Gruppenbetrieb leiteten und für die Ausbildung der jungen Pfadis sorgten.

Feldmeister des Trupps Markt wurde Rudolf Bachmann, Sohn des damals einzigen Dornbirner Augenarztes. Zuerst gab es zwei Patrullen und zwar die Wiesel und die Gensen. Komett der Patrulle Wiesel war Gero Müller. Dieser Patrulle gehörten an Edwin Scheier, Herbert Mittersteiner, Herbert Millbacher, Lothar Martin, Richard Steger und Lothar Holzmüller. Die Patrulle Gensen wurde geführt vom Komett Wolfgang Bachmann. Zu den Gensen gehörten Fredy Lerchenmüller, Julius Lerchenmüller, Edwin Rusch, Walter Galehr, Josef Kleinbrod, Walter Kleinbrod, Edwin Huber und Klaus Müller. Schon im ersten Halbjahr 1946 stießen so viele Neulinge dazu, dass die Patrulle Move geschaffen werden musste. Diese führte als Komett Edwin Scheier. Zu den Möven gehörten Egon Gehrler, Kurt Amann, Siegfried Amann, Martin Bohle, Walter Schöch und Egon Schwaiger. Als erster Kurat betreute den Trupp St. Martin der nachmalige Dekan Anton Nenning. Die französische Besatzungsmacht teilte uns einen Kellerraum im Annaheim in der Annagasse zu. Das im Eigentum der Pfarre St. Martin stehende Gebäude war während des Krieges zum Teil als Kindergarten und durch die NSDAP wie auch der SS benutzt worden. Der uns übergebene Raum war in schlechtem Zustand, musste also hergerichtet werden und Möbel fehlten sowieso. Das Heim nutzungsfähig zu machen, war also die erste Aufgabe. Patrullabende und Truppszusammenkünfte fanden am Abend statt, deswegen musste eine Glühbirne, die nämlich fehlte, irgendwoher organisiert werden. Mit viel Organisationstalent brachte man schließlich auch die Möblierung zustande. Im Saal des Annaheimes wurde bereits im Jahre 1946 der erste

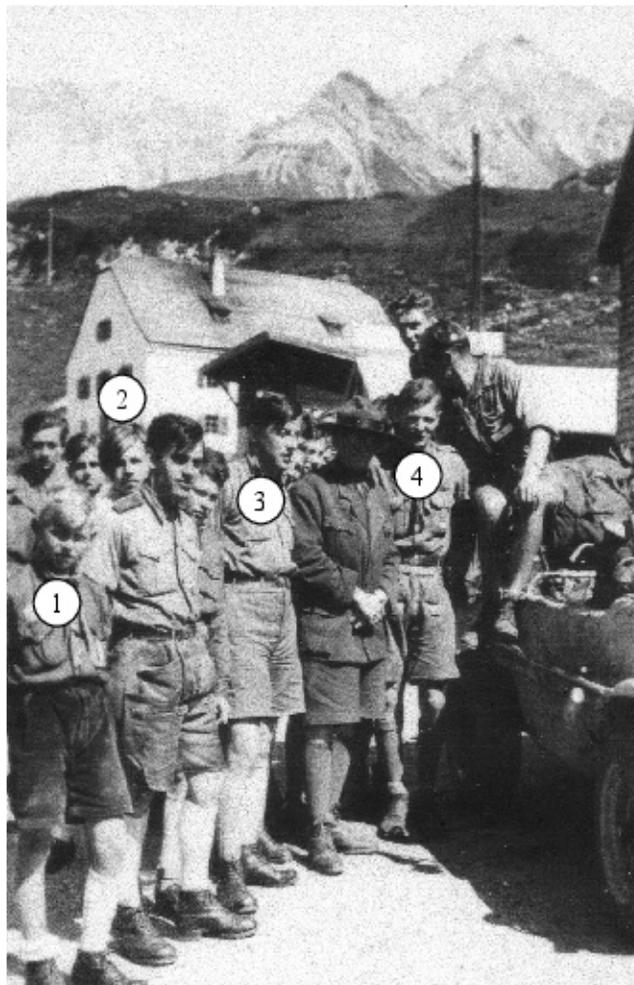


Anno dazumal

Elternabend veranstaltet. Das Vereinshaus in der Schulgasse war zu diesem Zeitpunkt noch von der Besatzungsmacht belegt.

Im Frühjahr 1946 übergaben die Franzosen die Reichsbundhütte auf dem Bödele an die Dornbirner Gruppe. Mit viel Fleiß wurde die Hütte benutzbar gemacht. Während der Sommermonate bevölkerten das Haus die Pfadfinder und im Winter war es für die Schifahrer an den Wochenenden geöffnet.

Das erste Sommerlager aller drei Dornbirner Trupps konnte durch die großzügige Unterstützung der französischen Besatzungsmacht in St. Christoph abgehalten werden. Chef des Lagers war der Oberdorfer Feldmeister Willi Bröll. Die religiöse Betreuung hatte Prof. Dr. Georg Weber inne. Ein besonderer Höhepunkt war der Lagerbesuch durch den damaligen Bundeskanzler Dr. Figl und des Landeshauptmanns von Vorarlberg Ulrich Ilg.



Sommerlager 1947 in St. Christoph
v.l.n.r.: 1 – Johann Finkel, 2 – Lothar Martin,
3 – Josef Dreher, 4 – Walter Mathis



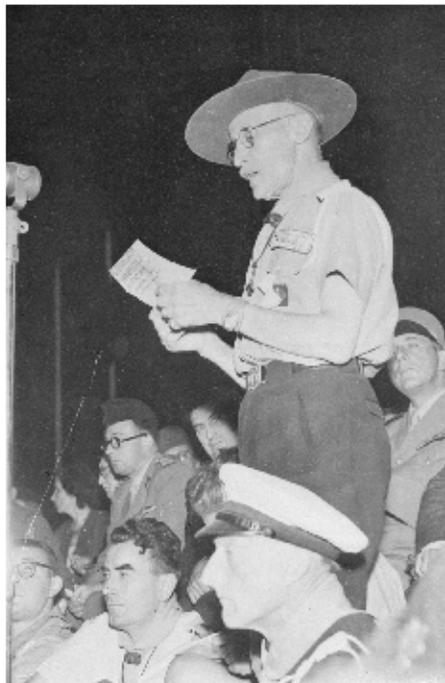
Anno dazumal

Im gleichen Jahr kam es zu einem Kurzlager aller Dornbirner Pfadfinder in Zefen, Tschagguns, Nähe von Junkersboden. Die Liegenschaft Junkersboden war deutsches Eigentum und wurde durch die französische Besatzungsmacht den Vorarlberger Pfadfindern ins Eigentum übertragen. Das Geschenk nahm der damalige Landesfeldmeister Pepi Hachl (ehemals Dornbirner Pfadfinder) entgegen.

Das Pfingstlager 1947 der Kolonne Dornbirn wurde vom 24. bis 26. Mai unter Schweizer Beteiligung am Zanzenberg veranstaltet.

Die Schweizer Pfadis kamen uns vor wie eine Abordnung aus einer anderen Welt, denn sie besaßen feinste Zelte aus Ballonseide mit Zeltboden, kochten mit feinstem Geschirr und hatten Lebensmittel zur Verfügung die wir noch teilweise von der Vorkriegszeit kannten. Wir hingegen hatten die schweren Zwölfmann-Zelte der HJ ohne Zeltboden, dafür verwendeten wir Stroh und zum Zudecken hatten wir Wolldecken. Das Kochgeschirr bestand aus alten Gusseisen-Pfannen, unterschiedlichsten Kesseln und die Lebensmittel waren äußerst bescheiden, denn diese waren nach wie vor rationiert (Lebensmittelkarten).

Zum ersten Jamboree (Weltpfadfindertreffen) in Moisson südlich von Paris reisten Lothar Martin und Fredy Lerchenmüller. Für diese beiden war es ein unglaublich prägendes Erlebnis und wir genossen ihre lebhaften Berichte.



Eröffnung des Jamboree's 1947 in Moisson
(Frankreich) durch den General Lafond



Anno dazumal



Voici Alfred Lerchenmüller.
Il est Autrichien, de Dornbirn
très exactement.
Et il a l'air tout content de faire
la cuisine au VI^e Jamboree de
Moisson, en Île-de-France...

Auszug aus einer französischen Tageszeitung während des 6. Jamboree's
in Moisson (Frankreich) 1947:

„Hier Alfred Lerchenmüller. Er ist Österreicher, aus Dornbirn genau
genommen. Es hat den Anschein, dass er sehr zufrieden ist zu kochen auf
dem Jamboree von Moisson, Île-de-France.“

Fortsetzung folgt...

Gut Pfad,
Kurt Amann



D'Funzl-Rätsel

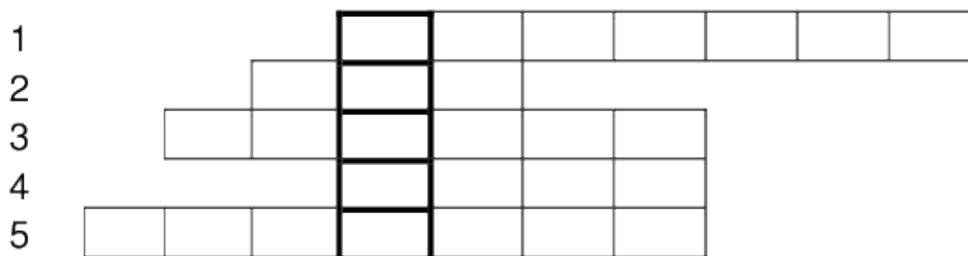
Rätselfreunde aufgepasst!

Wir haben wieder einmal ein Kreuzworträtsel für euch.

Gesucht sind natürlich Pfadfinder-Begriffe – sollte also für jeden von euch spielend leicht zu beantworten sein!

Wenn du die richtigen Antworten weißt, ergibt sich senkrecht gelesen das Lösungswort.

1. In welchem Monat sind BiPi und seine Frau Olave geboren?
2. Wie lautet der Spruch der Wichtel & Wölflinge? „So ? ich kann“
3. Wie nennen wir die 16- bis 19jährigen Pfadfinderinnen?
4. Worin übernachten viele Pfadfinder während des Sommerlagers?
5. In welchem Ort steht das Landespfadfinderheim „Neuburg“?



Na, kennst du das Lösungswort?

Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Gewinner des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal waren aufmerksame Funzl-Leser klar im Vorteil! Die Antworten auf die gesuchten Fragen lauteten:

1. Über 400 Ehrenamtliche halfen beim Flohmarkt
2. Die RaRo verbrachten ihr WOLA im Pfadiheim Wolfurt
3. Die Gilde machte eine Kässpätzle-Partie
4. Die Zeitmaschine führte die PWA ins Mittelalter



letzte Seite



"Ich habe das Gefühl, dass ich mir die neue Wölflingsleiterin einmal anschauen sollte."

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn